



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CXCVIII. Der Rath zu Stendal ergänzt den Gildebrief der Gewandmacher durch einige neue Bestimmungen, am 14. Februar 1354.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CXCVII. Die Städte Seehausen und Gardelegen bekunden, sich mit Stendal und den andern Altmärkischen Städten über einen Artikel ihrer Einigung verglichen zu haben, am 1. Januar 1354.

Nos Consules ciuitatis Sehufen recognoscimus lucide protestantes in hiis scriptis, Quod constituti fuimus apud Consules ciuitatum in antiqua Marchia, in Stendal videlicet, apud consules antique ciuitatis Soltwedel, Gardeleghe, Osterborch atque Werben, ubi unanimi consensu fuimus concordati, quod articulus contentus in litteris nouissime unionis de Wera facienda nullum effectum vigoris in se debeat continere. Sed si una ciuitatum de ciuitatibus supradictis aliquid facere voluerit pro Wera uel ad Weram, alteri ciuitati hoc nullum unioni seu literis super dicta unione confectis inducere debet nocumentum. In cuius testimonium sigillum secretum nostre ciuitatis presentibus appensum, presentibus consulibus ciuitatis Stendal precipue Arnoldo Vlaffmenger et Hinrico Bucholt, de ciuitate Soltwedel presentes fuerunt Thidericus Thurize et magister Thidericus Bollick, de Gardelege autem Jacobus de Seten, de nostra vero ciuitate Sehufen Henningus de Molne, de Osterborch Conradus Wolprecht et de Werben Hinricus Grad. Datum anno domini M^o. CCC^o. quinquagesimo quarto, in die circumcisionis domini nostri Jhesu Cristi.

Nach dem von Seehausen ausgestellten Originale im Stendalschen Rathsarhive No. 108. — Der daselbst unter No. 107 erhaltene, von Gardelegen ausgestellte Revers ist fast ganz gleichlautend.

CXCVIII. Der Rath zu Stendal ergänzt den Gildebrief der Gewandmacher durch einige neue Bestimmungen, am 14. Februar 1354.

Wy Radmanne der stad tho Stendal bekennen in desseme opene bryue, dat wy, med rade der alden Radmanne, vnser lyeuen trauen borgheren den wantmekeren in der stad tho Stendal desse stukke, de hyrna gheschreuen staen, to holdende in orer ghulde gheorlouet vnde geghunnet hebben, de wyle yd den Radmannen behaghet, lyk den anderen stukken, de sy alle Jare besweren, de in oren ghulde bryue staen. Tho deme yrstenmale, wulle, de ys geheyten Clyppynck, Craffe wulle, vloeken, schorlyngk vnde lynen vedeme ingheweuet, wen desser vorbenomeden stukken eyn edder mer edder sy alle in eynes wantmekers Hus edder in synen weren ghevunden werden, also dat ghevunden wert, also schalmen dat bernen, des men dar med der stad ghesynde an verdyghet, waret ghevunden wert. Vortmer eyn Jowelk ghemenghet swart laken vnde eyn Jowelk grün laken schal so ghut syn, dat yd vyff vyrdynghe werdych sy, vnde dat warp to den swarten ghemengheden laken schalmen vp veruen in wede, nicht in der swerte. Vnde welk man swarte ghemenghede lakene maken wyl, de schal de wulle half in wede laten veruen, vnde we hiran bryckt, de schal gheuen vyf schillynghe der stad vnde der gulde lyk todeylende. Ok schal jowelk roet laken vnde jowelk gheel laken so ghut syn, dat yd eyner mark werdych sy, vnde de roden laken vnde ok de ghelen laken scholen ouer al allenes syn ane eyn half verndel

gharnes an deme ende, ofte ys noet wer, vnde we daran bryckt, de schal der stad vnde der gulde gheuen vyf schillinghe lik to deylende. Vortmer brunickes laken scholen ouer al allenes syn vnde de wyten laken scholen ouer al allenes syn, ane twe ellen an eynem ende, oft des noet were, vnde dat schalme to vorne den segghen, de dat laken koept: wye daran bryckt, de schal der stad vnde der gulde betern med vyf schillinghen lik to deylende. Wyet warp, dat blaw edder graw werden schal, dat schalmen nicht maken an der werpte. Vortmer nyment schal weet koepen, dat en sy yrst gheprouet, vnde schal des nicht to sik nemen, he en weete euene, wo he dat geholden schole: we daran bryckt, de schal dat beteren med vyf schillinghe der stad vnde der gulde lik to deylende. Ok schal nyment wulle edder warp kopen, eer men mysse lüdet, hye fye vnse borgher edder nycht. We dat deyt, de schal beteren der stad vnde der gulde med vyf schillinghen lyk to deylende. Ok scholen orer twe nicht warp kopen, de in eyner broede synt, vnde nyment schal med den vnczel weggen warp edder wulle, wen de tolner. We daran bryckt, de schal der stad vnde der gulde beteren med vyf schillinghen lik to deylende. Ok schal nyment Roede kopen, sy en werde em geantwerdert to des verwers Hüs, dar de waghen synt: we hiran bryckt, dy de gulde het, de schal der stad vnde der gulde beteren med dren schillinghen lik to deylende. Ok schal des nachtes in der stad to Stendal nyment wulle slan by vyf schillinghen, de scholen der stad vnde der gulde like deylen: vnde we der wantmeker gulde begheret to wynede vnde in ore gulde nicht gheboren ys, de schal der stad gheuen eyne mark vnde ses schillinghe. Vnde desse vorgeante artikel vnde stukke scholen den stukken vnde artikelen to hulpe komen, de sy hebben in orem guldebryue van der stad weggen, de wile dat de Radmanne willen vnde scholen den gulde bryue nenerleye wys hynderen. In eyner tüchnysse desser dyng hebbe wy vnser stad cleyne Inghefeghel an dessen bryff laten henghen, na ghodes bort drutteynhundert Jare, in deme vyr vnde vestigheften Jare, in funte valentini daghe des hilghen merteleres.

Nach einer alten Copie im Stendalschen Rathesarchive.

CXCIX. Markgraf Ludwig d. R., welcher den Rittern, Knappen, Gotteshäusern und Städten der Altmark die Auslösung von Tangermünde und Arneburg dankt, verspricht ihnen, diese Schlöffer unverpfändet in seinem Besitz zu behalten, am 24. Februar 1355.

Wy Ludwich der römer, Marggraue zu Brandenborch vnd zu Lufitz, des heiligen Romischen richs ouerste camerer, Phalanzgrafe by ryne vnd herzoge in beigern, Bekennen openbar met düssen briue vnd betughen, dat vnse liuen getruwen riddere vnd knechte vnd godhuser in der alden Marke vnd Borger vnser Stete Stendal, Soltwedel, Gardelege, Osterborch, Sehufen vnd Werben vns getruweliken geholpen hebben med ghelde in der losunghe vnser flote Tangermünde vnd Arneborch, vnd dancken si daromme met allem ylite vnd louen den vorgeanten vnser borgern vnser vorbenumeden steden, dat wi di liuen sclote Tangermund vnd anneborch nicht mer vorkoupen scholen noch vorsetten von steden vnd landen in der Alden marke vnd scholen vnse vnd vnser liuen bruder Marggrefen Otten vnd vnser eruen vry, vnuorfattet, vnuorlegghen, vnuorkouft, vnuorgeuen surbaz mer met den steden vnd landen in